

Anfrage CDU-Ratsfraktion
öffentlich

Datum
17.02.2021

Nummer
F0041/21

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

18.02.2021

Kurztitel

Städtischer Winterdiensteinsatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Magdeburger Winterdienstes gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz bei der Räumung großer Schneemengen nach dem Wintereinbruch ab dem 6. Februar 2021.

Grundlage ihrer Arbeit ist das Winterdienstkonzept der Landeshauptstadt Magdeburg, Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg:

https://www.magdeburg.de/media/custom/698_10766_1.PDF?1511252841, abgerufen am 17.02.2021.

Entsprechend der Verkehrssicherungspflicht und gemäß dem Winterdienstkonzept müssen vor Beginn des allgemeinen Berufsverkehrs die Straßen von Eis und Schnee geräumt und gestreut sein. Daher soll der Winterdiensteinsatz bei allgemeiner Glättebildung ab 03:00 Uhr erfolgen.

Die Schneefälle am Wochenende 6./7. Februar 2021 und der darauffolgenden Tage entsprachen der Warnstufe 3 des Deutschen Wetterdienstes (starke Schneefälle). Die großen Schneemengen führten in Verbindung mit Verwehungen in weiten Teilen der Landeshauptstadt Magdeburg zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Am Montag waren die Straßen des A- und B-Straßennetzes zu Beginn des Berufsverkehrs nur punktuell geräumt. Beispielsweise waren der Südring/Europaring oder die Halberstädter Straße bis Montagmittag nicht geräumt. Auch der ÖPNV war von Einschränkungen betroffen. Der Stadtteil Neu-Olvenstedt war bis zum Donnerstagnachmittag vom Straßenbahnnetz abgeschnitten.

Aus einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung vom 11. Februar 2021 geht hervor, dass mehrere Firmen beauftragt wurden, „die in den kommenden Tagen den städtischen Winterdienst unterstützen“, hauptsächlich um die Voraussetzungen für den Einsatz von Müllabfuhr, Rettungsdienst und Feuerwehr in verschneiten Nebenstraßen zu schaffen. Und weiter heißt es in der Mitteilung: „Die erste der insgesamt acht beauftragten Firmen ist bereits im Einsatz. Spätestens am 12. Februar werden auch die anderen Firmen den städtischen Winterdienst unterstützen.“

Zum späten Einsatz privater Firmen, aber auch zum zögerlichen Beginn des Räumdienstes insgesamt, frage ich den Oberbürgermeister:

1. Vorbereitung:
 - Wann wurde das Sachgebiet Straßenreinigung/Winterdienst (SAB.21) von den zu erwartenden Schneefällen in Kenntnis gesetzt?
 - Wann begann der Winterdiensteinsatz?

2. Personal- und Technikeinsatz: Gemäß dem Winterdienstkonzept stehen für die Beräumung des A- und B-Straßennetzes 6 städtische große Streu- und Räumkombinationen des SAB zur Verfügung, sowie 14 große Streu- und Räumkombinationen von Nachauftragnehmern.
 - Wurden diese Fahrzeuge komplett eingesetzt?
 - Wie viele Stunden pro Tag war diese Streu- und Räumtechnik im Einsatz?
 - Stand ausreichend Personal zur Verfügung, um diese Räumtechnik auch im Schichtbetrieb zu bedienen?

3. Einsatz privater Nachauftragnehmer zur Unterstützung des städtischen Winterdienstes
 - Wie erfolgt die Beauftragung und vertragliche Bindung dieser Unternehmen?
 - Gibt es vergaberechtliche Hinderungsgründe für einen schnellen, flexiblen und insgesamt effektiven Einsatz privater Unternehmen?
 - Wie sind die Erfahrungen der SAB mit der Beauftragung und der vertraglichen Bindung der Nachauftragnehmer?
 - Sollten zukünftig weitere private Dritte für den Winterdienst gebunden werden?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.



Tim Rohne
Stadtrat CDU-Ratsfraktion